

Hola-Nachrichten Nr. 48 – August 2001

„**Stellen bis Herbst besetzt**“ – so wird die Kultusministerin in der FAZ vom 3.8.2001 zitiert.

In der Hola wären wir froh, wenn die beiden Kolleginnen, die den Mutterschutz angetreten haben oder sich noch in Elternzeit befinden, durch einen Vertretungsvertrag ersetzt werden könnten.

Die lange Zeit offene Frage, ob die Hola überhaupt einen Anspruch auf solche Verträge stellen darf, und die anschließende, zunächst erfolglose Suche nach geeigneten Personen haben die Unterrichtsverteilung für das begonnene Schuljahr erheblich belastet. Immer wieder waren Änderungen in der Zuordnung von Lehrkräften und Klassen notwendig. Letztlich war dann sogar klar: Eine vollständige Versorgung zum Schuljahresbeginn war nicht möglich. So musste auf den oben zitierten Herbst hin geplant werden, wenn die nächste Gruppe Referendarinnen und Referendare ihr zweites Staatsexamen abgelegt haben würde. Mit zwei Kolleginnen wurden Vorgespräche geführt und Vereinbarungen erzielt, die eine Unterrichtsübernahme noch im September bzw. Oktober vorsehen. Bis dahin haben einige Kolleginnen und Kollegen sich dankenswerterweise bereit erklärt, durch Mehrarbeit den Unterricht in den betreffenden Klassen oder Lerngruppen nahezu in vollem Umfang sicherzustellen.

Ich hoffe also, „im Herbst“, vielleicht schon früher, Ihren Kindern den Unterricht nach Stundentafel weitestgehend anbieten zu können.

Zu diesen Problemen trat eine in der Konsequenz überraschende Maßnahme hinzu. Bedingt durch die Ergebnisse der Nachprüfungen am letzten Ferientag musste in der Jahrgangsstufe 8 eine Reduzierung der Klassenzahl von 5 auf 4 vorgenommen werden. Diese unpopuläre und auch pädagogisch strittige Neubildung von Klassenzusammensetzungen habe ich in Absprache mit den Eltern und den betroffenen Schülerinnen und Schülern in der ersten Schulwoche vornehmen müssen. Dabei haben sich alle Beteiligten mit großem Engagement, zielstrebig und jederzeit fair eingebracht. So konnte – wie ich meine – eine unter den gegebenen Bedingungen noch überzeugende Regelung umgesetzt werden. Hierfür darf ich Ihnen sehr herzlich danken.

Begonnen hat das Schuljahr mit Paukenschlägen, Trommelwirbel und manch anderer weithin vernehmbarer Musik und Sprache. Schneck-Holzes **Nibelungen** mit sterbendem Siegfried und viel Gemetzel organisierten, probten und führten ihr neues Theaterstück vor – im Freien, nein: in den Hola-Gärten! Hanau-Nord ward gefangen. Das Wetter spielte auch mit, ebenso wie die Nachbarschaft, die trotz mancher Beeinträchtigung das Spektakel fast klaglos überstand.

Was die Darstellerinnen und Darsteller, schlicht das gesamte Ensemble präsentierte, war beeindruckend. Wie viele Mädchen da ineinander greifen mussten, welcher technische, personelle, logistische Aufwand zu treiben war, konnte man, so glaube ich, nur wirklich nachvollziehen, wenn auch „backstage“ Eindrücke gewonnen werden konnten. Ich hatte dieses Vergnügen. Manche aus der Pressezunft leider nicht. Sonst wäre eine Würdigung dieser großartigen Leistung angemessener ausgefallen.

Ich danke allen Darstellerinnen und Darstellern mit großen und kleinen Rollen, der Technik, der Maske,

den vielen Helfern und natürlich dem Kollegen Schneck-Holze. Wir freuen uns auf das nächste Jahr – und vergessen nicht, dass die Rückkehr in den Alltag Unterricht schwierig, aber notwendig ist.

⇒ **Geändert haben sich zum Schuljahresbeginn** einige Abläufe und Zuordnungen in der Hola.

Nicht alle teilen den Sinn und die Notwendigkeit. Ich hoffe sehr, dass durch weitere Überzeugungsarbeit und die Erfahrung mit den Neuerungen die Betroffenen die Vorteile auch erkennen mögen. Falls konkreter Gesprächsbedarf besteht, sprechen Sie mich an. Schon einige solcher Erläuterungen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte wurden als hilfreich empfunden.

In allen Fällen muss jedoch gelten:

Eine Vereinbarung muss auch umgesetzt werden – selbst wenn es anfänglich schwer fällt.

Was hat sich geändert?

Unterrichtszeiten – Pausenregelungen

Der Vormittags-Unterricht beginnt um 7.45 Uhr und endet um 13.00 Uhr. Es gibt zwei große Pausen à 20 bzw. 15 Minuten und 5-Minuten-Pausen zwischen der 3. und 4. und der 5. und 6. Stunde. Alle Stunden sind 45 Minuten lang. Nach einer Pause von 30 Minuten beginnt in Fällen der Notwendigkeit der Nachmittagsunterricht mit Stunden à 45 Minuten ohne weitere Pausen. Spätestens nach der 10. Stunde endet der Hola-Unterricht. In einer unbürokratischen und zügigen Zusammenarbeit mit der Hanauer Straßenbahn AG wurden die Abfahrtszeiten der Schulbusse zur Hanauer Innenstadt mit weiterer Verzweigung bzw. nach Steinheim und Klein-Auheim angepasst. Danke!

Pausen dienen der erkennbaren Setzung von Zäsuren im Lernen, der Regeneration und Entspannung von einem gar nicht immer ergonomischen Sitzmöbel, der Befriedigung eines menschlichen Bedürfnisses, einem Raumwechsel gemäß Stundenplan – und manch anderem. Lernen braucht Pausen. Die 5-Minuten-Pausen sollten jedoch nicht benutzt werden, um im Schulhaus herumzutoben, auf den Hof zu gehen, die Zigarette anzustecken und größere Einkäufe an den Cafeterien zu erledigen. Maßstab bleibt aber immer der pünktliche Beginn der nächsten Stunde.

Die **Mittagspause** ist notwendig. Nach 5 oder 6 Stunden Lernens oder Lehrens braucht der Mensch mit seinem Leistungstief zur Mittagszeit eine umfänglichere Regeneration. Wir haben sie moderat organisiert und durch Begleitmaßnahmen unterstützt. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können sich z.B. in ihren zugewiesenen Räumen aufhalten. Zwei dieser Räume wurden als **Silentium-Räume** (115 und 116) ausgewiesen. Hier soll absolute Ruhe herrschen.

Für die **Erweiterung und Verbesserung des Sitzmobiiliars** (Tische mit Stühlen) in den Forenbereichen suche ich noch Spender. Oft wird in Betrieben der Wirtschaft das Mobiliar ausgetauscht. Oft ist dieses auch noch in einem Zustand, der für Schulen ausreichend ist. Wenn also Eltern hier behilflich sein könnten, wäre ich sehr dankbar.

Raumzuordnungen

Das Raumkonzept wurde überarbeitet. Klassen eines Jahrgangs werden in der Regel in Nachbarschaft zueinander unterrichtet. Die Räume sollen die Identifikation der Klassen mit ihrer Umgebung erkennen lassen. Eine Fremdbelegung in den jüngeren Jahrgängen 5 bis 7 soll daher nicht sein. Der Musikunterricht erhält in der

Mittel- und Oberstufe eine neue Heimat (N28). Der Raum kann auch für kleine Präsentationen, Vorträge u.Ä. genutzt werden.

Die **SV** ist ab sofort im 1. Stock (107) gegenüber der Mediothek erreichbar.

Der **Vertretungsunterricht** wird geregelt durch Herrn Kemink in Rückkopplung mit dem stellv. Schulleiter, Herrn Zierlinger. Am Mitteilungsbrett hängen neue Pläne aus, die leicht lesbar die Regelungen für die einzelnen Klassen ausweisen. Sollte es darüber hinaus zu Fragen kommen, spreche man bitte Herrn Zierlinger an. Ergänzende Mitteilungen (Klausurregelungen, „Hit-zefrei“ u.A.) werden ebenfalls an dieser Stelle vorgenommen. Bitte hiermit nicht das Sekretariat überfallen.

Das **Sekretariat** muss Arbeitsabläufe mitunter störungsfrei vornehmen können. Ich bitte daher sehr um Verständnis, wenn Schülerinnen und Schüler ihre normalen Verwaltungsangelegenheiten nur noch in den großen Pausen erledigen können.

In den letzten Hola-Nachrichten hatte ich Ihnen hoffnungsfroh von den **Planungen zu hola@zukunft** berichtet. Die Ambitionen bleiben, die Vorbereitungen auf Seiten der Schule und die beabsichtigte erhebliche Unterstützung der Freunde und Förderer auch. Leider sieht sich zurzeit der Schulträger jedoch nicht in der Lage, einige gar nicht so umfängliche bauliche Änderungen an den in Frage kommenden Räumen vornehmen zu lassen. So stockt ein ehrgeiziges Projekt vor dem Hintergrund einer großen landesweiten Initiative. Ich hoffe immer noch sehr auf eine Lösung.

Die Schule wird in jedem Fall ihre Planungen weitertreiben. Auf der Basis eines erarbeiteten Konzeptes werden, koordiniert von Frau Hörsting, in verschiedenen Modulen Kompetenzen, curriculare Ansätze, Arbeitsmaterialien und mehr entwickelt.

Für eine zentrale Maßnahme, die **PC-ABC – AG** in der Klasse 5 ab dem 2. Halbjahr, sucht der Schulleiter noch interessierte Personen, die den Lehrkräften zur Seite stehen können, wenn jeweils über 30 Kinder an PCs ausgebildet werden sollen. Bitte melden Sie sich beim SEB-Vorstand oder ggf. auch direkt bei der Schulleitung, um offenen Fragen oder Einzelheiten zu klären.

Sonstiges aus dem Schulleben

197 – die Aufnahme der Neuen 5 im Jahr 2001

Einhundertsiebenundneunzig – so viele Schülerinnen und Schüler haben die Hohe Landesschule im Jahrgang 5 schon sehr lange nicht mehr besucht. Nach etwas Verunsicherung, vielen Gesprächen mit Schulleitung, Schulträger und Eltern, zwischenzeitlichen Tränen und Ärger gab es schließlich doch noch ein Happy-End. Allen Aufnahmewünschen durfte entsprochen werden. Wir haben sechs Klassen gebildet – und sie sind alle „randvoll“. Dass wir für die Lehrerversorgung zunächst selbst aufkommen müssen, haben wir akzeptiert - zähneknirschend.

Einhundertsiebenundneunzig – so viele passen zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden nicht in unser „Forum“. Die geteilte Aufnahmefeier war aber doppelte Freude für die Schulgemeinde.

Projektwoche und Schulfest

Während der letzten Tage des alten Schuljahres tauchte die Hola in drei Projekttagen ab. In vielen Gruppen mit vielfältigen Themen wurde diskutiert, geplant, gewerkelt, geräumt und gereinigt – nach dem Motto „Mitein-

ander – Unsere Schule bewusst erleben – gemeinsam gestalten“. Präsentiert wurden Ergebnisse, z.T. mit Bestand weit über den Tag hinaus, im Rahmen eines Schulfestes in schöner Atmosphäre bei etwas zu kühlem Wetter. Dem PROWO-Team, allen Mitwirkenden und allen, die die einzelnen Projekte oder das Fest unterstützt haben: Herzlichen Dank!

Schulprogramm

Die Arbeit am Schulprogramm geht in die abschließende Phase. Nach einem dem Staatlichen Schulamt vorgelegten Zwischenbericht müssen in den kommenden Wochen und Monaten die Restarbeiten erledigt werden, damit die Schulkonferenz beschließen kann. Das fertige Programm ist dem SSA Mitte nächsten Jahres vorzulegen.

Schulkonferenz

In diesem Jahr sind **turnusmäßig Neuwahlen** zur Schulkonferenz vorzunehmen. Das Wahlausschreiben wird am 26. September ergehen. Die Wahlen in den Gremien erfolgen am 22.10. und 23. 10.2001.

Bitte beachten Sie:

- **Neue Telefon- und Faxnummer** (s. Fußzeile)
- Das **Befahren der Schulhöfe** insbesondere mit motorisierten Fahrzeugen aller Art ist nicht erlaubt. Die Gefährdung ist viel zu groß, und es stehen ausreichend Parkplätze außerhalb zur Verfügung.
- Alle **Erlasse von Bedeutung für die Schullaufbahn** werden Ihnen durch die Klassenleitungen auf den Elternabenden bekannt gegeben.
- Alle **Termine von besonderer Bedeutung** finden Sie auf einem weiteren Blatt.

Personalia

Die in den letzten Hola-Nachrichten angekündigte Stelle mit den Fächern Latein und Italienisch wurde mit **Frau Grebenstein** besetzt. Frau **Taege-Bizer** (G / ev. Rel.) hat mit Beginn des neuen Schuljahres nach der Elternzeit (früher: Erziehungsurlaub) ihren Dienst mit halber Stelle wieder aufgenommen. Frau **Herkert** (E/Sp) wird voraussichtlich am 17.9.2001, ebenfalls nach der Elternzeit, wieder in den Schuldienst zurückkehren. Frau **Alof-Hermann** hat am 23.8.2001 ihren Mutterschutz angetreten. Ihr Staatsexamen ablegen wollen im September bzw. Oktober **Frau Drabinski, Frau Müller und Frau Freiburg**. Entgegen anders lautenden Gerüchten beabsichtigt **Frau Massow** nicht, die HoLa zu verlassen. **Herr Rücker** wird allerdings am 1.2.2002 in den wohl verdienten Ruhestand versetzt werden. **Frau Gärtner**, sie hatte Frau Bechtold-Zwiener – noch in der Elternzeit – vertreten, hat an einer anderen Schule eine Beamtenstelle erhalten. Ab etwa Mitte September wird **Frau Pellattiero** das Fach Französisch als Muttersprachlerin bereichern. Sie hält sich für 1 Jahr als Fremdsprachen-assistentin an der Hola auf.

Ausblick

Die Hola-Zwergel werden uns am 6. und 7. Sept. mit dem „Struwelpeter“ erfreuen. Trotz der etwas unruhigen Tage zum Schuljahresbeginn wünsche ich uns allen eine Atmosphäre voller Tatendrang in einer entspannten Umgebung.

Bezler (Schulleiter)